



Fig. 120.

Ornamente vom früheren Dachstuhl der Moschee in Cordova
aus der Mitte des X. Jahrhunderts.

ist, dass derselbe ganz nach den Vorbildern der Antike konstruiert und byzantinisch dekoriert war. Ein grosser Teil dieses Dachstuhls ist in den jetzt über der Moschee befindlichen Dachkonstruktionen aufbewahrt.

Auch die in Fig. 121 gegebene Decke ist in ihrer systematischen Anordnung ganz den antiken Kassettendecken gleich und ist auch hier antike Ueberlieferung anzunehmen.

Eine neue konstruktive Erscheinung bot erst die Umgestaltung des Zeltes der wandernden Völkerschaften in eine feste Holzkonstruktion, nachdem dieselben sesshaft geworden waren. Diese Holzkonstruktion hat in ihrer ganzen Erscheinung niemals den zeltartigen Charakter verloren, wie aus einer Vergleichung der Fig. 122, 123, 124 zu ersehen ist.

Auch diese Formen haben sich während der ganzen maurischen Periode bis in das 15. Jahrhundert in Spanien in Gebrauch erhalten; wurden freilich zuletzt von gotischen und Renaissanceformen stark in ihrer Detaillierung beeinflusst.

Erst mit dem 12. und 13. Jahrhundert bildet sich, besonders in Spanien, ein spezifisch orientalisch-maurischer Stil aus, der im Alhambrapalaste seine höchste Blüte gefunden hat.